



SPIEGEL-AUTORIN: "LÜGENPRESSE" EXISTIERT IN DIESEM LANDE

NICHT

Akif Pirinçci: Ataman, lüg du voran!

[Ferda Ataman](#) ist die neueste Personalakquise des SPIEGEL, die regelmäßig Ihr-Deutschen-seid-ja-sowas-von-doof-Kolumnen für SPIEGEL-Online verfaßt und so den Beweis dafür antritt, daß auch Türken total schlau und witzig und, naja, irgendwie auch Frau sein können, ohne ein Kopftuch zu tragen. Ihr einziger Daseinszweck besteht darin, als ausländisches U-Boot im Medien-Ozean muslimische Schallimpulse aus ihrem Umvolkungs-Sonar an grün-linke Willkommenseinzeller auszusenden und diese in dem Gefühl zu bestärken, daß die gegenwärtige Fremden-Sintflut eine total geile Sache sei – also wenn sie nicht gerade von einem Messerfachmann filetiert oder besser noch von ihm vorher gefickt worden sind. Aber das ist nicht das Einzige, was Ferda zu ihrer journalistischen Mission gemacht hat. Sie lügt auch noch für ihr Leben gern. Aber dazu später.

Ausgerechnet sie, die die Medien dazu auffordert, unter dem Deckmantel der Ausländeraffenliebe zu lügen bis die Schwarte kracht, schreibt am [6.10.2018 auf SPON einen amüsant sein sollenden Artikel](#) darüber, daß so etwas wie die "Lügenpresse" in diesem Lande gar nicht existiere. Sie wäre nämlich neulich

in der Türkei gewesen, und dort hätte sie in den Medien nur Erdogan-Vergötterung konstatiert und sonst nix. Ja, das sei wirklich eine Lügenpresse. Aber bei uns?

Ich dachte die ganze Zeit: Mann, geht es uns in Deutschland gut! Wir haben eine Medienlandschaft, die ihresgleichen in der Welt sucht. Über Deutschland verstreut finden sich unzählige, politisch unabhängige Zeitungen und Radiosender. Das Fernsehen besteht aus einem breit aufgestellten öffentlich-rechtlichen Rundfunk und Privatsendern, die politisch nicht zuzuordnen sind. Einen Hetz-Kanal wie Fox-News in den USA gibt es bei uns nicht. Trotzdem bekommen alle die Informationen, die sie wollen, von links außen bis weit rechts.

Ja, Ferda, das stimmt wohl, aber du darfst nicht vergessen, daß Türken einen niedrigeren Durchschnitts-IQ als Deutsche besitzen und deshalb unsere verfeinerten und raffinierten Lügentechniken noch nicht so lückenlos adaptieren können. Vor allem deine nicht. Ferda ist nämlich nicht nur ein hochangesehenes Mitglied der Lügenpresse, sondern auch die Mitbegründerin des überflüssigen Ausländervereins [“Neue Deutsche Medienmacher”](#), der es sich als Interessenvertretung für “Medienschaffende mit Migrationshintergrund” zur Aufgabe gemacht hat, mit der Diskriminierungs- und Islam-Scheiße deutschen Medienleuten so lange auf den Sack zu gehen und sie zu gängeln, bis diese ganz halal Vielfalts-Köttel kacken. Was sie auch tun.

In ihrem am 1. Dezember 2015 publizierten [“Glossar der Neuen deutschen Medienmacher / Formulierungshilfen für die Berichterstattung im Einwanderungsland”](#) verlangen diese übergeschnapten Ausländer, daß Journalisten stets im Sinne der Brachialinvasion Deutschlands stets lügnerisch zu Werke gehen sollen. So sollen diese Scheißkartoffeln immer Zuzug statt Asylantenstrom, Schutzsuchender statt Asylant und Geflüchtete statt Wirtschaftsflüchtlinge schreiben. Das Wort

“Asylmißbrauch” solle ebenfalls auf den Index der verbotenen Begriffe. Begründung: *“Hinsichtlich der Begriffe Asylmissbrauch oder Sozialmissbrauch ist zu beachten: Ein Recht einzufordern bzw. zu beantragen, ist kein Missbrauch, selbst wenn das Begehren erfolglos bleibt. Missbräuchlich ist erst der Betrugsversuch.”* Das heißt auf gut Deutsch, wenn ein Zigeuner aus Rumänien hier herkommt und Asyl beantragt, obwohl er weder politisch noch aus anderen Gründen verfolgt ist, sondern um Stütze zu kassieren, fordert er nur sein Recht ein. Plemplem at its best!

Weiter geht`s. “Ausländerkriminalität” dürfe nur für solche Gesetzesverstöße verwendet werden, die ausschließlich von Ausländern begangen werden können wie Visavergehen. Würden Asylbetrüger dagegen untereinander gewalttätig, dann solle das “allgemein unter Kriminalität” verbucht werden. Ergo: Ausländer sind nie kriminell. Die Worte “Asylkritiker” und “Asylgegner” wären “Euphemismen” für Rassisten und Rechtsextremisten. “Illegale Migranten” oder gar “Illegale” solle man auch nicht mehr sagen, da Illegalität mit Kriminalität assoziiert werde. Besser wäre es, wenn man von “illegalisierten Migranten” spreche, also der illegale Asylschmarotzer eigentlich nicht illegal hier sei, sondern nur zum Illegalen gemacht werde.

Übrigens werden diese Spinner außer von wenigen deutschen grün-linken Zeitungen fast zur Gänze vom öffentlich-rechtlichen Rundfunk und von der Regierung alimentiert, also von hart Verdientem der Nazi-Kartoffeln. So züchtet man sich seinen eigenen Volkstod selbst, wenn auch zunächst im sprachlichen Bereich.

Aber zurück zu Ferda, die davon deliriert, daß uns im Gegensatz zu Erdo-Land informationstechnisch die Sonne aus dem Arsch scheinen würde und hierzulande überhaupt die irre und totale und absolute und definitive Meinungsfreiheit ausgebrochen wäre:

Meinungsfreiheit ist bei uns quasi ein Sport: Systemkritik, Merkelhass, Islam-Bashing, Forderungen nach mehr Migration, weniger Migration – alles darf hier diskutiert werden. Und wird es auch. Herrlich.

Jaja, dreimal herrlich! Hier darf jeder was sagen, wie er grad lustig ist – vorausgesetzt er darf nicht Akif Pirinçci heißen und über an den Schwänzen der Steuergeld-Verteiler nuckelnden, grün-links versifften Elitedarsteller frotzeln. Sonst veranstaltet der Buchhandel höchstpersönlich eine Bücherverbrennung mit seinen Büchern und boykottiert ihn bis zum Exzeß. Er wird vom einem sehr kostspieligen Gerichtsverfahren zum anderen geschleppt, weil er bestreitet, daß Mohammed einen dickeren Sack hatte als Jesus, und sogar Restaurants, Online-Provider, Banken und Saalverpächter für Lesungen streichen ihn aus ihrer Liste, weil er in eurer verbunteten Dreckssprache ausgedrückt "Haltung" beweist und die Wahrheit ausspricht.

Sag mal, Ferda, ist dir letztens ein Steinway-Flügel auf den Kopf gefallen? Hast du noch nie was vom Volksverhetzungs-Paragrafen gehört, den man inzwischen zugunsten der Umvolkung derart deformiert hat, daß einen jede Art der Kritik an Moslems und an ihrem frauenverachtenden, gewalttätigen Kupferzeit-Kult ins Gefängnis bringen kann? Hast du nichts von den Seriensperrungen in den sozialen Medien gehört, die komischerweise immer dann erfolgen, wenn man die Vergewaltigung Deutschlands im wortwörtlichen Sinne durch Millionen von analphabetischen Menschengeschenken und deren unvorstellbare Bestialität zur Sprache bringt? Seltsam auch, daß in eben diesen sozialen Netzwerken sogar Islamisten zum Djihad aufrufen dürfen. Hast du schon mal in den Redaktionen der Regierungsmedien wie dem SPIEGEL, der ZEIT oder dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk jemals jemanden getroffen, der eure salonkommunistische, den Islam verherrlichende und Mama Merkel afterküssende Messe nicht mitgesungen hat?

Versuch es doch mal selber einfach spaßeshalber. Sag auf den Fluren des SPIEGEL-Gebäudes laut und deutlich, daß es allmählich langt mit diesen Flüchtilanten, denn schließlich wären wir ja in Deutschland und nicht in einem orientalischen "shithole Country", und daß die AfD in manchen Punkten gar nicht mal so Unrecht hätte. Und dann gehst du nach Hause und wartest mit deinem Handy in der Hand 30 Jahre lang darauf, ob ein Auftrag für eine neue Kolumne eintrudelt.

Apropos Haus: Wo wohnst du eigentlich, in einem Fuchsbau im Wald? Hast du nie etwas von dem gegenwärtigen Klima der Denunziation, von der linksradikalen Diskurshoheit, die sich stante pede äußerst toxisch auf die auch nur ein Gramm Andersdenkenden senkt, und von den Quasi-Berufsverboten für konservativ oder rechts gesinnte Intellektuelle mitbekommen? Warst du nicht letztes Jahr auf der Buchmesse, auf der Horden von hyperaggressiven Antifa-Mongos die Stände und Veranstaltungen von konservativen Verlagen verwüsteten und störten und, wenn die Polizei nicht dazwischen gegangen wäre, sogar Verleger und Autoren ermordet hätten? Hast du nichts vom Sarrazin-Rausschmiß bertelsmannscher Manier gehört, weil er den Koran richtig gelesen hat, und nicht von der medialen Schlachtung Uwe Tellkamps zur Unperson vernommen, weil er sehr richtig meinte, daß die Flüchtilanten ja fast alle illegal hier wären? Nein?

Stattdessen machst du dich über alte Leute lustig, die sich nicht wehren können, weil sie in eurer Lügenpresse nicht zu Wort kommen dürfen, zum Beispiel über Erika Steinbach (ehemals CDU):

In einem Gastkommentar für das rechtsradikale Propaganda-Blättchen „Deutschland Kurier“ beklagt sie ein „Verstummen von Intellektuellen und auch Bürgern, die nur noch hinter vorgehaltener Hand wagen, ihre Meinung zu Politik und medialer Begleitung zu sagen“. Ihre Unterdrückungs-Halluzination erklärt Steinbach unter anderem mit der „Vernichtungsmaschinerie gegen den erfahrenen und kompetenten

Verfassungsschützer“, Hans-Georg Maaßen. Nach vorgehaltener Hand klingt das nicht gerade. Aber wenn sie meint.

Ach jetzt verstehe ich dich, Ferda. Du meinst, klaro können die Leute sagen, was sie wollen, aber wenn sie danach eben deswegen ihren Job verlieren, ist das ja nicht dein Bier; die grün-links versiffte Medien-und-Politkarawane zieht weiter und schnitzt sich dabei eine weitere Kerbe in den Colt-Griff.

Dein Artikel trägt den Titel “Dann nennt uns doch Lügenpresse!” Ich brauche keine Erlaubnis von dir, dich und Deinesgleichen als Lügenpresse zu titulieren. Einen Bär, der wie ein Bär aussieht, sich wie ein Bär benimmt, wie ein Bär grölt und wie ein Bär riesige Bärenhaufen kackt, nennt man ja auch nicht Papagei.

Guck mal, ich gebe dir ein hübsches, insbesondere ausgeklügeltes Beispiel, wie ihr Lügenbolde das macht. Am 3. Oktober schreibt ein Systemling namens Robert Pausch auf ZEIT-Online einen Artikel mit dem Titel [“Thema verfehlt”](#) über Chemnitz und Seehofer. Er handelt von dieser Komikertruppe “Revolution Chemnitz”, die mit ihrem Luftgewehr angeblich kurz vor der Machtergreifung stand, und daß Seehofer die Sache mit den Worten verharmlost hätte, daß es Extremismus sowohl von links als auch rechts gäbe. Abgesehen davon, daß der Heini nichts und null vom Ausgang der Geschehnisse in Chemnitz verrät, nämlich daß wieder einmal Moslems einen Deutschen geschlachtet haben, plaziert er in der Mitte des Artikels etwas höchst Bizarres:

Man stelle sich einmal vor, im Terror-Jahr 1977 hätte der damalige Innenminister Werner Maihofer ganz selbstverständlich ausgeführt, dass die RAF schon eine gefährliche Bande sei, aber dass es auf der anderen Seite auch rechten Terrorismus gebe, und den dürfe man ebenso wenig vergessen. Derlei Gerede hätte Maihofer vermutlich das Amt gekostet (...) Schon nachdem in Chemnitz den Hitlergruß

zeigende Neonazis durch die Straßen marodiert hatten, warnte er vor dem Extremismus, natürlich vor dem „rechten und dem linken“.

Hammer, oder? Diese Chemnitzer Clowns mit ihren nie benutzen Schlagstöcken und ihrem Super-Duper-Luftgewehr sind also ein und dasselbe wie die Mörderfratzen der bestialischen RAF, die das Blut von wieviel Menschen an ihren Händen kleben hatten und haben, die jahrelang die Republik in Atem hielten und bis ins Mark erschütterten.

Aber es kommt noch besser. Neonazis (vermutlich aber Asoziale und V-Männer) hätten in den Straßen von Chemnitz den Hitlergruß zeigend “marodiert”. Marodieren kommt von der Soldatensprache und meint “plündernd ziehen”, “brandschatzen” und auch ein bißchen “vergewaltigen”. Und nun die Preisfrage: Welche Nazis haben im Zuge ihres Marodierens in Chemnitz geplündert, gebrandschatzt und vergewaltigt? Fehlte danach einem Kiosk auch nur ein Päckchen Kaugummi? Brannte danach auch nur eine Mülltonne? Hat sich danach auch nur eine Frau wegen sexueller Belästigung beschwert? Siehst du, Ferda, so funktioniert eure Lügenpresse!

Nachdem sie ihre Schwachsinnigkeiten in aller Ausführlichkeit dargelegt, gratis was vom hohen Gut der Meinungsfreiheit geschwafelt und eine Plattitüde wie “Modernisierungsverweigerer” oder “Antisemitismus” nach der anderen auf die Köpfe von AfD, Pegida und was weiß ich noch auf wen geschmettert hat, schließt die Türkin mit den zur Ehrfurcht gemahnenden Worten:

Nicht wenige von denen, die sich heute als Opfer angeblicher Zensur inszenieren, würden die ihnen unliebsame Presse am liebsten selbst zensieren. Oder zum Schweigen bringen. Wie in der Türkei.

Ähm, woher weißt du das, Ferda? Seid es nicht gerade ihr

Lügenpressler, die alle naselang nach Verfassungsschutz, Internetsperren und Volksverhetzungs-Schauprozessen für die, die anderer Meinung sind als ihr, plärren? Aber geschenkt.

Was mich jedoch wirklich interessieren würde, liebe Ferda, wäre Folgendes: Wieso wurdest du, du kritischster Geist aller deutschen Geisteswesen, nicht verhaftet, als du neulich in der Türkei Börek und Baklava genossen hast? Ich meine, wolltest du dir an deinem Freund Deniz Yücel nicht ein Beispiel nehmen, aus dem wegen der Türkenknast-Anekdote inzwischen ein Nelson Mandela für Arme geworden und der prestige- und gehaltsmäßig die Karrieretreppe hochgefallen ist, und dich nicht wenigstens für eine halbe Stunde einlochen lassen? Nehmen die Türken dich denn nicht ernst? Sagen die sich etwa *“Nene, die Ferda, die sperren wir auf gar keinen Fall ein. Guck mal, wie die sich mit ihren islamischen Seilschaften und ihren Gaga-Texten pro Überfremdung von Almanya für unsere Sache stark macht”*?

Ist es so, Ferda? Mir kommt´s so vor.

» Kontakt: ferda.ataman@spiegel.de

(Mit Genehmigung des Autors von dessen Blog der-kleine-akif.de übernommen)